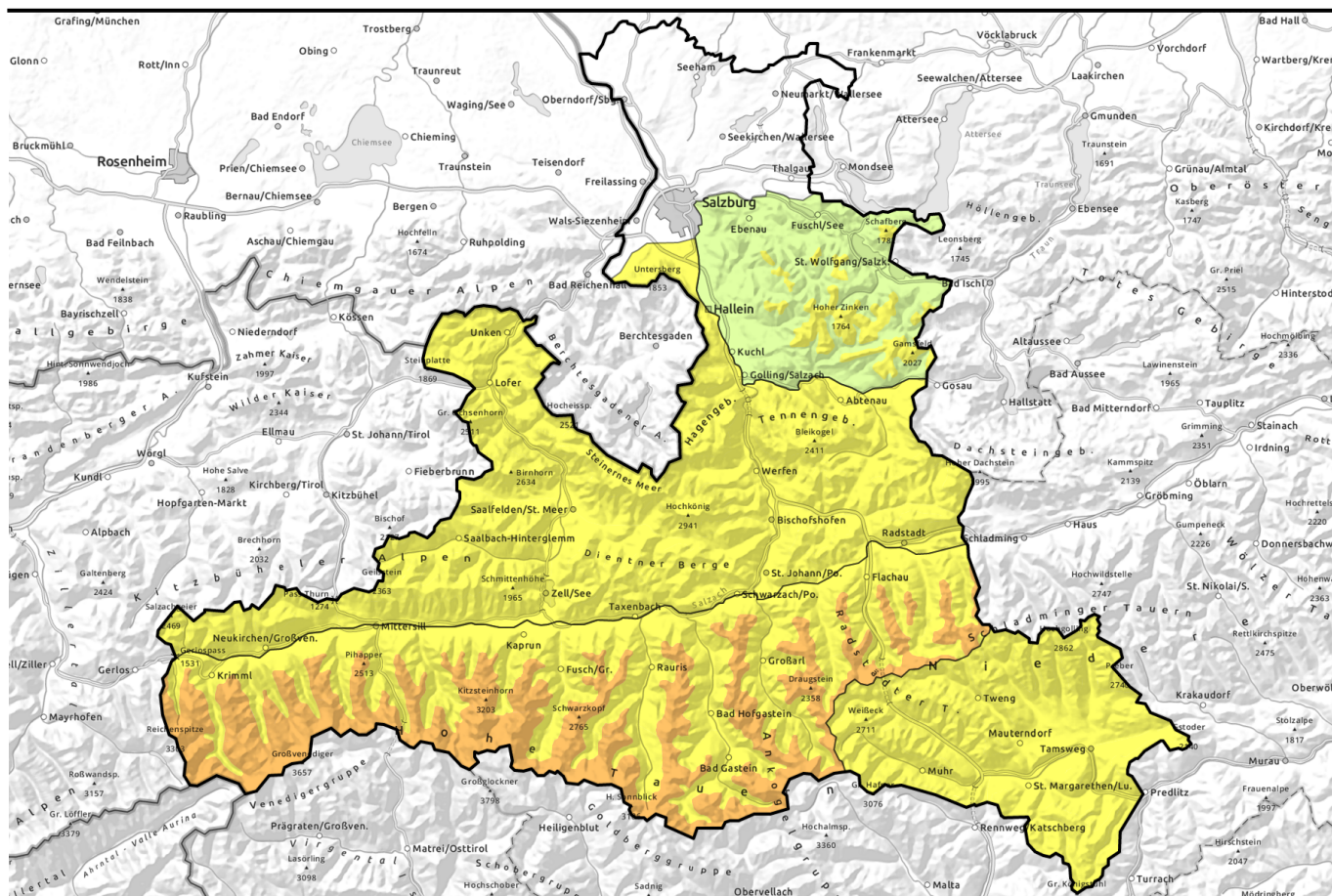



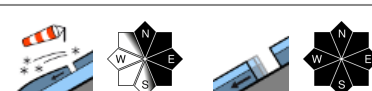



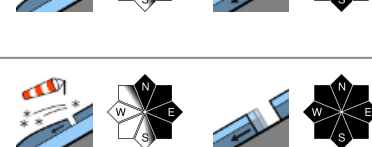


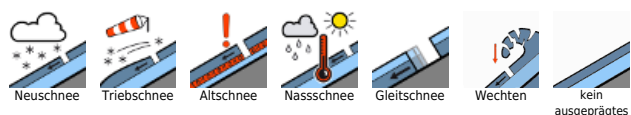
gültig: Mittwoch, 06.12.2023



Frischer Tribschnee, Gleitschneeproblematik bleibt bestehen

	<p>1500 m Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe</p>	
	<p>Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Pongauer Grasberge, Dientner Grasberge, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge</p>	
	<p>2000 m Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm</p>	
	<p>Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr, Nockberge</p>	

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

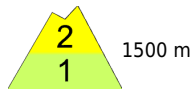


Exposition



gültig: **Mittwoch, 06.12.2023**

Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe



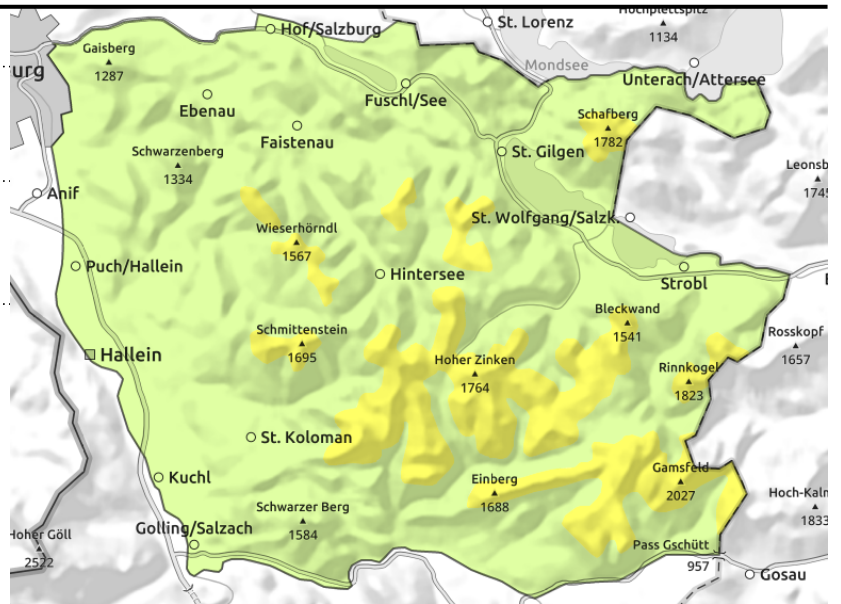
1500 m



zu jeder Tageszeit möglich



Tribschneeanisammlungen sind teilweise schwer zu erkennen



Frischen Tribschnee beachten, Gleitschneeproblem bis in Gipfelniveau

Frische und ältere Tribschneeanisammlungen sind noch leicht auslösbar. Gefahrenstellen befinden sich an Nord bis Südost ausgerichteten Hängen, vor allem kammnah und in Rinnen und Mulden. Lawinen mittlerer Größe können oberhalb von 2000 m an einigen Stellen schon durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu, sie sind teilweise von Neuschnee überdeckt und schwer zu erkennen.

Die Gleitschneeaktivität bleibt bis in Gipfelniveau weiterhin hoch. Lawinen mittlerer Größe können sich jederzeit aus steilen Grashängen und Felsplatten lösen. Die Bereiche unterhalb von Gleitschneemäulern sollten daher gemieden werden.

Schneedeckenaufbau

Der Neuschnee verbindet sich im Allgemeinen gut mit der Altschneedecke. Durch den schwachen bis mäßigen Nordwest Wind können sich kleinere frische Tribschneeanisammlungen ausbilden. Diese sind am ehesten dort auslösbar, wo sie auf lockerem Schnee zu liegen kommen. Das heißt in höheren Lagen oder schattseitig. Sonnseitig und in tieferen Lagen hat sich der Schnee dagegen schon gut setzen können.

Weiterhin kann unterhalb von 2400 m eine gut verbundene Schneedecke im steilen Gelände am Untergrund abgleiten.

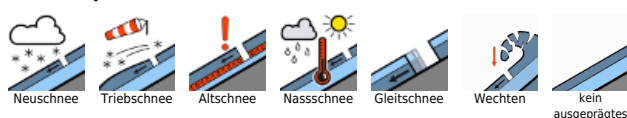
Wetter

Am Mittwoch wird die Sicht meist durch Nebel und Wolken eingeschränkt. Insgesamt können bis 5-10 cm Neuschnee zusammenkommen. Der Wind aus West bis Nordwest weht mäßig stark mit Spitzen um 30 km/h. In 2000 m um -7 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

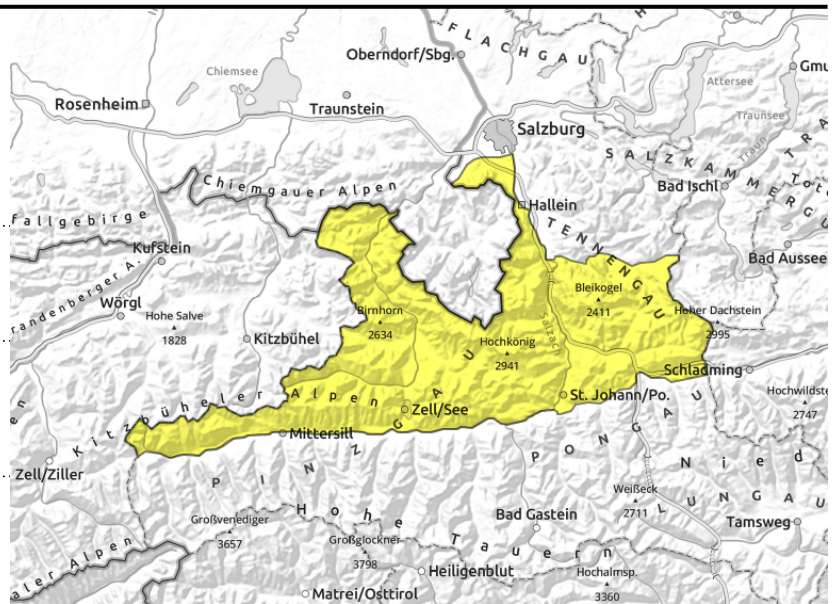


Exposition



gültig: **Mittwoch, 06.12.2023**

Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Pongauer Grasberge, Dientner Grasberge, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge



Triebschneeanisammlungen sind teilweise schwer zu erkennen



zu jeder Tageszeit möglich

Frischer Triebschnee im Nord und Ostsektor ist störanfällig

Frische und ältere Triebschneeanisammlungen sind noch leicht auslösbar. Gefahrenstellen befinden sich an Nord bis Südost ausgerichteten Hängen, vor allem kammnah und in Rinnen und Mulden. Lawinen mittlerer Größe können oberhalb von 2000 m an einigen Stellen schon durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu, sie sind teilweise von Neuschnee überdeckt und schwer zu erkennen.

Die Gleitschneeaktivität bleibt unterhalb von 2400 m weiterhin hoch. Lawinen mittlerer Größe können sich jederzeit aus steilen Grashängen und Felsplatten lösen. Die Bereiche unterhalb von Gleitschneemäulern sollten daher gemieden werden.

Schneedeckenaufbau

Der Neuschnee verbindet sich im Allgemeinen gut mit der Altschneedecke. Durch den schwachen bis mäßigen Nordwest Wind können sich kleinere frische Triebschneeanisammlungen ausbilden. Diese sind am ehesten dort auslösbar, wo sie auf lockerem Schnee zu liegen kommen. Das heißt in höheren Lagen oder schattseitig. Sonnseitig und in tieferen Lagen hat sich der Schnee dagegen schon gut setzen können.

Weiterhin kann unterhalb von 2400 m eine gut verbundene Schneedecke im steilen Gelände am Untergrund abgleiten.

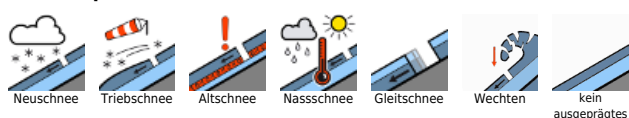
Wetter

Am Mittwoch wird die Sicht meist durch Nebel und Wolken eingeschränkt. Insgesamt können bis zu 10 cm Neuschnee zusammenkommen. Der Wind aus West bis Nordwest weht mäßig stark mit Spitzen um 30 km/h. In 2000 m um -7 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



gültig: Mittwoch, 06.12.2023
**Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe
Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord,
Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe
Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere
Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm**

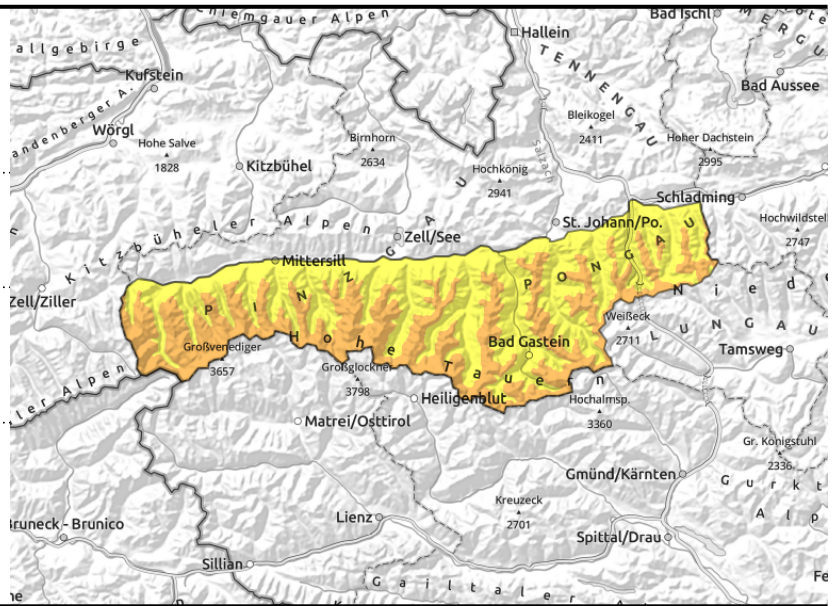

2000 m



Tribschneeanisammlungen
sind teilweise schwer zu
erkennen



zu jeder Tageszeit möglich



Frischer Tribschnee im Nord und Ostsektor ist störanfällig

Frische und ältere Tribschneeanisammlungen sind noch leicht auslösbar. Gefahrenstellen befinden sich bis Nord bis Südost ausgerichteten Hängen, vor allem kammnah und in Rinnen und Mulden. Lawinen mittlerer Größe können oberhalb von 2000 m an vielen Stellen schon durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu, sie sind teilweise von Neuschnee überdeckt und schwer zu erkennen.

Schneebretter können auch teilweise an schneearmen Stellen im Altschnee ausgelöst werden, bzw. können Lawinen auch in tiefere Schichten durchreißen.

Die Gleitschneeaktivität bleibt unterhalb von 2400 m weiterhin hoch. Lawinen mittlerer Größe können sich jederzeit aus steilen Grashängen und Felsplatten lösen. Die Bereiche unterhalb von Gleitschneemäulern sollten daher gemieden werden.

Schneedeckenaufbau

Der Neuschnee verbindet sich im Allgemeinen gut mit der Altschneedecke. Durch den schwachen bis mäßigen Nordwest Wind können sich kleinere frische Tribschneeanisammlungen ausbilden. Diese sind am ehesten dort auslösbar, wo sie auf lockerem Schnee zu liegen kommen. Das heißt in höheren Lagen oder schattseitig. Sonnseitig und in tieferen Lagen hat sich der Schnee dagegen schon gut setzen können.

Der Schnee vom Wochenende liegt auf einem Altschneefundament, das von Krusten durchzogen ist. Diese tieferliegenden Schwachschichten sind aber nur schwer ansprechbar.

Weiterhin kann unterhalb von 2400m eine gut verbundene Schneedecke im steilen Gelände am Untergrund abgleiten.

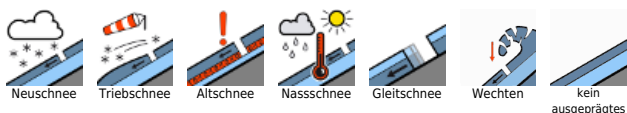
Wetter

Am Mittwoch wird die Sicht meist durch Nebel und Wolken eingeschränkt. Insgesamt können bis zu 10 cm Neuschnee zusammenkommen. Der Wind aus West bis Nordwest weht mäßig stark mit Spitzen um 30 km/h, in den Niederen Tauern mit bis zu maximal 50 km/h. In 2000 m um -7 Grad, in 3000 m um -13 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



gültig: Mittwoch, 06.12.2023

Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr, Nockberge



auslösbar im Übergang von wenig zu viel



zu jeder Tageszeit möglich



Tribschneeansammlungen noch auslösbar

Tribschneeansammlungen sind noch leicht auslösbar. Gefahrenstellen befinden sich an Nord bis Südost ausgerichteten Hängen, vor allem kammnah und in Rinnen und Mulden. Lawinen mittlerer Größe können oberhalb von 2000 m an einigen Stellen schon durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Die Gleitschneeaktivität bleibt unterhalb von 2400 m weiterhin hoch. Lawinen mittlerer Größe können sich jederzeit aus steilen Grashängen und Felsplatten lösen. Die Bereiche unterhalb von Gleitschneemäulern sollten daher gemieden werden.

Schneedeckenaufbau

Der wenige Neuschnee verbindet sich im Allgemeinen gut mit der Altschneedecke. Durch den schwachen bis mäßigen Nordwest Wind können sich kleine frische Tribschneeansammlungen ausbilden. Diese sind am ehesten dort auslösbar, wo sie auf lockerem Schnee zu liegen kommen. Das heißt in höheren Lagen oder schattseitig. Sonnseitig und in tieferen Lagen hat sich der Schnee dagegen schon gut setzen können.

Weiterhin kann unterhalb von 2400m/bis auf Gipfelniveau eine gut verbundene Schneedecke im steilen Gelände am Untergrund abgleiten.

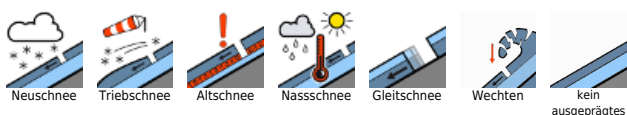
Wetter

Am Mittwoch wird die Sicht meist durch Nebel und Wolken eingeschränkt. Es kann auch ein wenig schneien - mehr als ein paar Zentimeter Neuschnee kommen aber nicht zusammen. Begünstigt sind die Nockberge in die südlichen Niederen Tauern, hier kann sich die Sonne am Vormittag öfter zeigen. Der Wind aus West bis Nordwest weht mäßig stark mit Spitzen um 30 km/h, in den Niederen Tauern mit bis zu maximal 50 km/h. In 2000 m um -7 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

